



Musik liegt in der Luft

> Seite 3

Auswertung der Gottesdienst-Befragungen

> Seite 22

Andachten im Advent

> Seite 27

Allianz-Gebetswoche 2017

> Seite 32



*Dein Licht ist meines Fußes Leuchte und ein
Licht auf meinem Wege.*

Psalm 119,105

Liebe Gemeinde,

*das ausgewählte Bibelzitat ist meinem Kon-
firmationsspruch entnommen und hat mir
geholfen, diesen Gemeindebrief zu
erstellen.*

*Denn auch dieses Mal wieder war meine größte Sorge,
die 36 Seiten interessant und abwechslungsreich zu füllen.
Sie war aber völlig unbegründet.*

*Wir sind eine sehr große und vor allem sehr aktive
Gemeinde. Das ist schön und wünschenswert. Dennoch
bleibt es bei 36 Seiten und ich habe das Verständnis und
den Anspruch, dass der Gemeindebrief das Sprachrohr
aller – auch noch so unterschiedlicher – Gruppierungen
und Aktivitäten unserer Gemeinde sein soll. Gott liebt alle
seine Kinder. Gerade in der vorliegenden Ausgabe wird
deutlich, was für unterschiedliche Aktivitäten angeboten
wurden und werden. Als Redaktionsleitung obliegt mir
jedoch die undankbare Aufgabe auszuwählen, was letzt-
endlich veröffentlicht wird. Die Auswahl wird mit zuneh-
mender Erfahrung nicht leichter. So bitte ich diejenigen um
Geduld, die in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden
konnten.*

*„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde“ (Prediger 3,1).*

*Passend zum Titelthema stellen sich einige musikalische
Gruppen und Ensembles unserer Gemeinde vor.*

*Sollten Sie eine bestimmte Formation vermissen,
bitte ich um Geduld. In den kommenden Ausgaben wird
dies nachgeholt.*

Herzlichst, Ihre Corina Okrus

**Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief
ist der 13. Januar 2017**

■ IN DIESER AUSGABE

Musik liegt in der Luft	3
12-Stunden-Konzert in der Stadtkirche	5

Gemeindeleben

Mein Ton in unserer Orgel	7
Jubilate Deo-Chor wählt Vorstand	7
115 Jahre Posaunenchor Hüngr	8
Wir sind die „Jungbläser“ des Posaunenchores Stadt!	9
Luther neu hören – Die Revision der Luther-Bibel	10
Zwei Jahre „Willkommen in Wermelskirchen“!	11
Der Wollkreis Heisterbusch feiert Geburtstag	12
Fertiggestelltes Holzkreuz Gemeindehaus Heisterbusch	12
Trödeln am Erntedanksonntag im Gemeindehaus Hüngr	14
Stadtkirchenbasar	14
Late-Night-Börse im Gemeindehaus Heisterbusch	15
Ausgestattet zum Leben – Pilgern auf Gottes Spuren	15

Diakonische Angebote

Wen möchten Sie sprechen?

Impressum

Gottesdienstplan

Termine der Musik zu den Gottesdiensten	19
Andere Gottesdienste	20

Gemeindeleben

Das Gedicht „Wo du geliebt wirst“	21
Fotowettbewerb „Gottes Schöpfung feiern“	21
Auswertung der Fragebögen zum Gottesdienst	22
Neues aus dem Kindergarten Heisterbusch	23
In 5 Tagen um die Welt	24

Hier ist was los

Adventskonzert zum 134. Jahresfest	25
Andachten im Advent	27
6. Adventsmarkt in Burg	27
Burger Treff	27
Abendgebet mit Liedern aus Taizé	27
Weihnachtsbaumverkauf in Tente	28
Adventskonzert zum Mitsingen und Lauschen	28
Zusammen isst man weniger allein	29
Senioren-Mittagstisch Tente	29
Einführung in die Meditation	30
Klezmer in der Stadtkirche	31
Allianz-Gebetswoche 2017	32
KirchenKino	33

Jugendseite

Kinderseite

Zum guten Schluss

Musik liegt in der Luft



Ich sitze im Cafe „Kantate“. Bachmuseum, Eisenach. Leise Musik erklingt im Raum. Dringt durch die halboffene Tür aus dem Konzertsaal nebenan, erfüllt mich, fast heimlich, mit ihrer Schwingung. Der Meister grüßt durch Raum und Zeit. In mir lausche ich noch einer anderen Musik: Summende Bienen und zirpende Grillen im gleißenden Sommerlicht, grunzende Wildschweine im Schutze der Nacht, plätschernde Wasserläufe, hörbar verborgen im hohen Farn. Musik des Rennsteiges. Seiner Höhen und Täler, Felder und Wälder. Mehrere Tage war ich unterwegs, im Takt quietschender Rucksackriemen und knirschender Schotter-schritte, auf dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes. Musik über mir, Musik in mir - die eine kunstvoll komponiert und virtuos dargeboten, die andere natürlich und zufällig, doch genauso eindringlich. Wenig später döse ich zur schwebenden Melodie des Intercitys meinem Zuhause entgegen.

So frage ich mich, indem ich diese Andacht schreibe: Ist nicht letztlich alles, was wir erleben und erfahren, auch Musik? Ist es nicht so, dass alles irgendwie singt und klingt und schwingt und miteinander einen musikalischen Reigen tanzt? Wie das Singen der Wale, ineinander verschlungen über tausende Kilometer Weltmeere hinweg. Ist es nicht so, dass dieses universale Singen und Klingen letztlich ein einziger großer Lobgesang ist, ein musikalischer Fingerzeig auf den Schöpfer aller Dinge?

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und

eine Nacht tut's kund der andern, ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme. Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt.“ heißt es in Psalm 19, einem Psalm Davids, vorzusingen.

Vielleicht bin ich ja viel zu romantisch und kitschig, weil ich scheinbar die andere Wirklichkeit ausblende, die es auch gibt und die uns auf ihre Weise gefangen nimmt und in den Ohren dröhnt: das Donnern der Bomben in Syrien, das Schreien der verzweifelten Menschen, der stumme Hilfeschrei der Todgeweihten, das Stöhnen der gequälten Kreatur. Und natürlich gibt es auch die hässliche Musik, die Hass provoziert und Gewalt. Musik im Würgegriff radikaler Weltanschauung. Und die Schmähesänge im Stadion. Musik zur Erzeugung eines Wir-Gefühles in Abgrenzung und Ausgrenzung.

Doch vielleicht sind diese unschönen Klänge ja Dissonanzen, die wir Menschen selbst in die wunderbare Schöpfungsmusik hineinmischen. Vielleicht sind die meisten dieser hässlichen Klänge hausgemacht, weil wir Menschen selbst auf die kleine oder große Ego-Pauke hauen. Weil uns die Musik des großen Schöpfers und Dirigenten der Welt nicht ausreichend erfüllt.

Mir kommt ein Lied in den Sinn. Eine Melodie und ein Text, die auf wunderbare Weise vertonen, was ich meine: Dass Gottes Musik zu meiner werden will. Dass Gottes Lied mich himmlisch erfüllen will. Und dass ich selbst wie ein eigenes Instrument sein darf, das für Gott erklingt.

In diesem Lied heißt es:

*Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben
von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde,
du Quelle des Lebens, dir sing ich mein Lied.
Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben
von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst,
du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben
von Nähe, die heil macht – wir können dich finden,
du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.*

„Das Liederbuch - Lieder zwischen Himmel und Erde“ (Nr. 1)
Text und Musik: aus Brasilien, Übertragung: Fritz Baltruweit,
Barbara Hustedt, Copyright der Übertragung:
tvd-Verlag Düsseldorf

Vor zweieinhalb Jahren bin ich in diese Gemeinde gekommen. Ich war überrascht zu erleben, wie viel Musik hier widerhallt, wie viel Lobgesang hier an Gott zurückgegeben wird, mit wie vielen Stimmbändern und Instrumenten und Händen und ganz persönlichem Einsatz. In Posaunenchor und Bläserformationen, in Chören und Gesangsensembles, vom Alter der Kindergartenstoppkes an bis zum hohen Alter der Junggebliebenen. Ich bin beeindruckt, wie viele Menschen hier musikalisch mitwirken, in Gottesdiensten und Aktionen, in mehr klassischer oder mehr moderner Weise, und manchmal in beidem. Ich empfinde dies als ein wunderbares Zusammenklingen, in all seiner Vielseitigkeit. Und ich freue mich schon auf das zukünftige Zusammenspiel der Vereinigten Orgeln der Stadtkirche.

Ja, die Musik bildet einen geistlichen und gemeinschaftlichen Grundpfeiler unserer Gemeinde. Sie liegt hier in der Luft. Und

das ist gut so. Weil Musik in ganz besonderer Weise wirkt. Sie dringt viel tiefer in uns ein als jedes gesprochene Wort. Sie bewegt uns viel mehr als jedes noch so ausgeklügelte Argument. Deshalb ist es auch so wichtig, der Musik eine sehr hohe Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu schenken.

Ein Blick in die Bibel mag dies schnell bestätigen. Exemplarisch soll Mirjam gelten: Nach dem Wunder am Schilfmeer, auf dem Weg der Befreiung aus Ägypten, nimmt Mirjam die Pauke und singt und tanzt ein Loblied für Gott. Mit ihr singen viele (2. Mose 15,20-21). Mit diesem „Mirjam“-Lied, einer der ältesten Texte des Alten Testaments, deutet sie Geschichte: Mirjam spielt und singt in die Seele Israels hinein, dass die Befreiung aus Ägypten Gottes gute Tat an seinem Volk ist.

Und Jesus, in der „Nacht, da er verraten wurde“, nimmt nicht nur Brot und Wein, sondern stimmt nach dem Mahl auch den „Lobgesang“ an. Im Angesicht des Todes! Das Lob Gottes, aus den Psalmen Israels gesungen, ist bis heute ein grundlegendes Element der Feier des Passa-Mahles. Einen gründlichen Blick in die Geschichte der Kirchenmusik kann ich nicht leisten. Doch mir ist klar: Von den ersten Anfängen im Urchristentum an - Psalmen und Hymnen gab es da auch schon - über die gregorianische Musik der Mönche und das damals revolutionäre „neue geistliche Liedgut“ Martin Luthers, über die sich immer weiter ausdifferenzierende und verfeinernde Kirchenmusik bis hin zu den überwältigenden Kompositionen der großen Meister, und schließlich bis zum an-

rührenden Lied der Kinder im Kindergottesdienst oder Kindergarten: Christliche Religion ist ohne Musik kaum vorstellbar. Christliches Leben ist ohne geistliche Musik kaum vorstellbar. Weil eben doch alles singt und schwingt nach dem großen Lied der Güte Gottes. Auch im persönlichen Lebenslied, das im Herzen klingen will auf einer langen Wanderung. Gottes Herzenslied heißt „Jesus Christus“. Es ist sein besonderes Liebeslied an uns. Es ist kein Wunschlied, das wir frei wählen könnten, so wie damals die Zuschauer von Dieter Thomas Hecks Wunschkonzert „Musik liegt in der Luft.“ Gottes Liebeslied in Jesus Christus ist Gottes freie und eigenmächtige Komposition. Unabhängig von all unserem menschlichen Wunschdenken und musikalischen Empfinden. Doch einmalig und für alle Zeit erklingt es uns zugute. Zur Versöhnung und für einen harmonischen Umgangston mit ihm und untereinander. Und meine eigene Missstimmung will sich schnell verflüchtigen, lasse ich dieses Lied Gottes in mir erklingen.

Hören wir auf das Liebeslied Gottes. Es liegt ja in der Luft. Lassen wir uns von ihm erfüllen und durchdringen. Und lassen wir es tausendfach widerhallen in unserem Leben, in unserer Gemeinde, in unserer Welt. So dass nicht nur zur bevorstehenden Weihnachtszeit, sondern auch in all den übrigen, schönen und schweren Zeiten unseres Lebens, unser Herz fröhlich springt „dieser Zeit, da vor Freud' alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!“ (EG 36,1).

Pfr. Manfred Jetter

12-Stunden-Konzert in der Stadtkirche



Früh starten die Vorbereitungen auf dem Kirchhof: der lange „Rote Teppich“ wird ausgerollt, große schwarze Noten weisen den Weg in die Kirche. Stellwände mit Erläuterungen zu der Orgelsanierung und –erweiterung werden in der Kirche aufgebaut.

Ein kleiner Lieferwagen fährt vor: das Kantoreimitglied Dirk Schneider, Schreiner der Herzen, bringt das riesige sorgfältig gestaltete Spendenbarometer in Form einer großen Orgelpfeife in die Kirche. Es wird uns in Zukunft den Spendenstand für die Orgel anzeigen und steht nun im Eingangsbereich der Kirche. An dieser Stelle **herzlichen Dank an Dirk Schneider** für die tolle Arbeit !!!

Um 11.00 Uhr startet die Kantorei mit dem ersten Lied: **„Jauchzet dem Herrn alle Welt !!!“**. Die Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik ist erfüllt vom Lobe Gottes. Mit einer Morgenandacht über den Heiligen Bartholomäus, dem Schutzpatron unserer Stadtkirche, beginnt das 12-Stunden-Konzert am Kirmessamstag in der Stadtkirche. Viele Kantoreimitglieder haben Kuchen Spenden für das nachmittägliche Kuchenbuffet mitgebracht – einige wollen den ganzen Tag bleiben, viele wollen nachmittags wiederkommen. Die Andacht mündet in das **Mittagsläuten** um 12.00 Uhr.

Um 13.00 Uhr erklimmen Kantor OSV Andreas Pumpa und Dr. Martin Weidner die Orgelempore: die renovierungsbedürftige Orgel muss noch einmal zeigen, was sie eigentlich nicht kann – es stehen **Werke für Orgel und Trompete** aus 3 Jahrhunderten auf dem Programm. An-

dreas Pumpa hat dazu in höchster Registerkunst alle noch halbwegs brauchbaren Register der Orgel zusammengeklappt, so dass er nur auf einem Manual spielen kann – dies ist notwendig, um die kaputten Teile der Orgel außen vor zu lassen und um das Instrument überhaupt noch benutzen zu können.

Weiter geht es um 14.00 Uhr mit dem **KämmerchenCHOR und dem JuniorCHOR**. Die kleinen und großen Chorsänger geben flotte Traditionals, englische Hits und Lobpreislieder zum besten – alles mehrstimmig und oft gemeinsam mit der Gemeinde, die das gut besuchte Mittelschiff füllt.

Nach den Chorbeiträgen heißt es: schnell aus der Kirche auf den Kirchhof flitzen, denn um 15.00 Uhr gibt es ein **TURMBLASEN** von der Kirchturmspitze mit Dr. Martin Weidner und einem Bläserensemble: Manfred Jetter, Achim Schöneweiß und Stefan Wilke. Die Töne schallen aus der Höhe fern, aber klar über die ganze Stadt !!!

Um 15.30 Uhr tritt **CHORAZON aus Tente** in der Kirche auf – die Sängerinnen und Sänger strahlen und zeigen einmal mehr, wie glücklich uns das Singen machen kann.

Ab 16.00 Uhr stimmt der **MGV Männergesangsverein Niederwermelskirchen** unter der Leitung des Dirigenten Peter Rinne mit Quetschkomode und Ratsche Lieder über das schöne Tirol an und besingen fröhlich die Freuden von Wein, Weib und Gesang. Im schattigen Kirchhof hält es jetzt niemanden, die Musik lockt in die Kirche. Passanten, die eigent-

lich auf dem Weg zum Kirmeskrammarkt sind, bleiben stehen und schauen neugierig in die Kirche.

Derweil vergnügen sich die Kinder an der Schminkstation, auf dem Bobbycar-Parcour und mit den Spielsachen aus

sam in sein letztes Drittel, und auf dem schattigen Kirchhof duftet es mittlerweile nicht mehr nach Kaffee, sondern nach leckerer Grillwurst. Die Tische und Bänke im „Garten der Stadtkirche“ (so eine Besucherin) sind gut besetzt.



dem Spielmobil, die von Presbyterin Monika Schäffer und Mitarbeiterinnen vom Kindergarten Tente organisiert und betreut werden.

Von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr hat sich der **CVJM Dhünn** angekündigt: zunächst lädt der Familychor zum Mitsingen ein, danach tritt der Zusammenschluss der beiden Männerchöre CVJM Dhünn und Ev.-Freikirchl. Gemeinde Dhünn auf und singt von der Liebe Gottes und unserem Herrn Jesus Christus. Den Abschluss des „Dhünnschen Blocks“ macht DHÜNN SCH BRASS.

Nachdem der **KAMMERCHOR** einige Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn und John Rutter erklingen ließ, tritt das 12-Stunden-Konzert nun lang-

Viele warten nun auf den Auftritt des Gospelchors unserer Kirchengemeinde, die **GOOD NEWS SINGERS**.

Um 19.30 Uhr ist es endlich soweit: tiefschwarze Gospelklänge, afrikanische Rhythmen, hüftschwingende Grooves erfüllen das Kirchenschiff – das Publikum geht begeistert mit.

Nach einer kleinen Umbaupause lauschen die Kirchenbesucher danach in andächtiger Stille den professionellen Musikern **Roland Nitsch und Yeji Yim**. Roland Nitsch spielt meisterlich eine Bach-Suite auf dem Cello, Yeji Yim (Konzertpianistin aus Köln) brilliert mit zwei Rhapsodien von Johannes Brahms am Flügel.

Den musikalischen Abschluss über-

nimmt ab 21.30 Uhr die Lobpreisband **„Ehrensache & Friends“ aus dem Hüniger** mit zunächst rockigen Tönen, folgend von stilleren Anbetungsliedern. Zuletzt beendet Armin Schnölzer diesen langen wunderbaren Konzerttag um 23.00 Uhr mit dem Psalm 150:

„Halleluja! Lobet den HERRN in seinem Heiligtum; lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn in seinen Taten; lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posaunen; lobet ihn mit Psalter und Harfe! Lobet ihn mit Pauken und Reigen; lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln; lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!“

Liebe Gemeindemitglieder,

wenn Sie nicht zu den ca. 1.000 Besuchern des 12-Stunden-Konzerts gehört haben und Sie nun den Eindruck haben, Sie hätten einen großartigen Tag, der geprägt von einer wunderbaren Atmosphäre der Gemeinschaft, von sehr viel Freude und Gottes Segen war, verpasst, dann markieren Sie sich den Kirmes-samstag 2017 (26. August 2017) bereits in Ihrem Kalender !

Denn nach dem 12-Stunden-Konzert ist VOR dem 12-Stunden-Konzert: Es wird im nächsten Jahr eine Fortsetzung dieser Veranstaltung geben.

Sehr dankbar für diesen wunderschönen Tag grüßt Sie herzlich im Namen des Arbeitskreises Fundraising

Steffi Schüller, Presbyterin

Mein Ton in unserer Orgel

In der letzten Ausgabe berichtete Kantor Andreas Pumpa über die Sanierung der Stadtkirchenorgel.

Durch „Mein Ton in unserer Orgel“ kann sich jedes Gemeindeglied in der Orgel wiederfinden: Denn für jede Orgelpfeife wird ein Pate gesucht !

Welche Patenkinder gibt es?

Einige möchten wir vorstellen:

Die Prinzipale bilden das klangliche Grundgerüst und bestimmen die Grundlautstärke des Instruments. Die Bläsergruppe mit Trompete, Klarinette oder Posaune trägt ihren Ton laut und deutlich in die Welt hinaus. Die Flötenstimmen,

von Wald- bis zur Querflöte, füllen den Klang und erzeugen eine leichte, fließende Stimmung. Die Streicher, wie die Viola di Gamba oder das Salicional, präzisieren die Töne ihrer „Kolleginnen“. Die tiefen Bassregister durchfluten mit ihrem warmen Klang den Körper des Zuhörers.

Sie merken, eine Orgel erklingt erst voll im Zusammenspiel der Vielfalt. Daher ist die Orgel ein wunderbares Sinnbild für unsere Gemeinde. Jeder und jede trägt auf seine Weise zum lebendigen Gemeindeleben bei.

Werden auch Sie Pate! Mit einer einmaligen

Spende von 5 € bis 1.280 € und dem ausgefüllten Patenantrag aus dem Flyer oder schreiben Sie eine E-Mail an orgel@wir-für-ekwk.de. Gerne beraten Sie unser Kantor Andreas Pumpa oder die Presbyterin Jutta Benedix persönlich. Bis zum 25. Oktober wurden schon 32 Patenschaften abgeschlossen.

Über Neuigkeiten rund um die Orgelsanierung hält Sie unsere Homepage www.wir-für-ekwk.de auf dem Laufenden. Den aktuelle Spendenstand zeigt die Spendenpfeife im Eingangsbereich der Stadtkirche an.

Jutta Benedix,
Vorsitzende des Arbeitskreises Fundraising

Jubilate Deo - Chor wählt Vorstand

Am 23. August trafen sich die Chormitglieder bereits um 9.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung. Chorsprecherin Brunhild Flitsch-Schmidt hatte dazu eingeladen und um Entlastung gebeten. Zur aktiven Mitarbeit haben sich Volker Kratz und Renate Pollok bereit erklärt, künftig die chorischen Belange mitzuvertreten.

Der Schwerpunkt des Chores besteht in der musikalischen Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Stadtkirche, in

Eipringhausen, Hunger und Tente. Geleitet wird JUBILATE DEO von Kantor Andreas Pumpa. Der gemischte Chor besteht zur Zeit aus 27 Mitgliedern und probt vierzehntägig, jeden (geraden) Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Markt 4.

Singet dem Herrn ein neues Lied !

Im Singen kann man viel ausdrücken: Freude, Dank, Bitten, in allen Sprachen. Wir, der Chor JUBILATE DEO, haben viel

Freude am Singen, sind sehr aufgeschlossen und möchten Sie herzlich einladen, in unserem Chor mitzusingen. Schauen oder besser gesagt „hören“ Sie doch mal in unsere Übungsstunden rein. Wir wünschen uns viele neue Sängerinnen und Sänger. Im Namen des Chores heißt Sie der Vorstand herzlich willkommen!

Andreas Pumpa, Chorleiter, Brunhild Flitsch-Schmidt,
Renate Pollok und Volker Kratz.



115 Jahre Posaunenchor Hüngrer

Dienstagabend viertel vor Acht. Posaunenchorzeit in Hüngrer! Ich schaue in die Runde, alle vollzählig versammelt, wie jede Woche. Fertig zum Einblasen! Elf Bläserinnen und Bläser mit Dirigent

kritisch bei unseren Auftritten. Und so denke ich immer am Ende eines jeden Jahres: Was wird nächstes Jahr werden, sind wir dann noch blasfähig oder müssen wir den Posaunenchor dicht

immer ganz gut funktioniert!

Dieses Jahr hat unser Chor Verstärkung durch eine Bläserin bekommen, die bei unserem Dirigent in der Musikschule Unterricht genommen hat und seit einiger Zeit im Chor mit spielt. Das macht Mut!

Aber es wäre schön, wenn sich noch ein paar mehr Menschen, die Freude an der Blasmusik und am Musizieren haben, bei uns im Posaunenchor einfinden würden, damit aus dem Posaunenchorchen vielleicht mal wieder ein Chor wird.

Informationen bei
Margit Ziesemer, Tel. 53 61
und Anja Kapp, Tel. 97 27 15

Margit Ziesemer



Gemeindefest in Hüngrer

sind von einem ehemals zwanzigköpfigen Posaunenchor durch Austritte, Krankheit oder Studium übrig geblieben. Doch wir halten uns wacker, sind eine fröhliche Gruppe, spielen in Gottesdiensten, auf Gemeindefesten, Martinszügen und Adventsmärkten. Unser 115jähriges Bestehen feiern wir mit einem Bläsergottesdienst am 13. November. Bei der Musikauswahl ist unser Dirigent Reiner Bürk doch sehr flexibel. Im Gegensatz zur Gründerzeit vor 115 Jahren, wo vornehmlich Choräle und Marschmusik gespielt wurden, steht Populärmusik und Klassik bis hin zum guten alten Bachchoral auf unserem Programm. Doch sobald ein Chormitglied verhindert ist, wird es schon

machen? Dann schicke ich immer mal wieder einen Stoßseufzer gen Himmel, dass, wenn wir weiter Posaunenchormusik in Hüngrer machen sollen, sich auch bitte schön der liebe Gott mit drum kümmern möge! Bis jetzt hat das

- ☐ Faltschachteln
- ☐ Verpackungsentwicklung
- ☐ Stülpkartons

- ☐ Großformat-UV-Inkjet
- ☐ Lohnstanzen
- ☐ Lohnklebungen

Kocherscheid
Seit 1899
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de



Wir sind die „Jungbläser“ des Posaunenchores Stadt!

Unsere Mitgliederzahl ist zwar nicht ganz so groß, aber die meisten haben ja mal „klein“ angefangen! „Jungbläser“ heißen wir deshalb, weil es noch nicht so viele Jahre sind, die wir unsere Instrumente spielen. Aber es macht sehr viel Spaß neben der Grundausbildung das erste Zusammenspiel in einem Orchester zu lernen.

Instrumental sind wir Jungbläser zurzeit vier Flöten, vier Klarinetten, zwei Saxophone, zwei Trompeten, ein Tenorhorn, eine Tuba und ein Schlagzeug. Wir freuen uns über weitere Unterstützung!

Jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr proben wir im Gemeindehaus Markt. Alle, die Lust haben neben dem Einzelunterricht auch in Gemeinschaft zu musizieren, sind sehr herzlich willkommen. Einfach mal vorbei schauen! Leihinstrumente stellt der Posaunenchor zur Verfügung, und bei Mitgliedern unterstützt er auch finanziell den Einzelunterricht.

Unsere Proben beginnen mit Tonleitern und Akkordübungen damit wir und die Instrumente „warm“ werden. Danach spielen wir mehrstimmige Stücke. Unser Repertoire ist schon ziemlich abwechslungsreich. Moderne Stücke wie „Harry Potter und der Feuerkelch“ oder „Piraten der Karibik“, aber auch Stücke wie „Irish Dream“ oder „Donegal Bay“ gehören dazu. Als Jungbläser der Evangelischen Kirchengemeinde üben wir auch Choräle wie „Singet dem Herrn ein neues Lied“, denn wir wollen den Gottesdienst musikalisch unterstützen können.



Gerade proben wir für unseren Auftritt mittags am 3. Dezember auf dem Adventsbasar in der Evangelischen Kirche in Unterburg. Wir spielen eine „South American Christmas Suite“ und „Das junge Weihnachtskonzert“. Natürlich werden wir auch Adventslieder zum Mitsingen vorbereiten.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Deinen Besuch in der Probe oder bei einem Auftritt. Weitere Informationen gibt es auf unserer Internetseite www.posaunenchor-wk.de.

Amrei Fuchs

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56



www.bestattungshaus-andriessen.de



Luther neu hören – Die Revision der Luther-Bibel

Kleines (Wermelskirchener) Kirchenlexikon

Nun liegt sie schon in den Regalen der Buchhandlungen: Am 19. Oktober startete der Verkauf für die neue Lutherbibel 2017. Rund 1500 Seiten in Dünndruckpapier umfasst die revidierte Ausgabe von Luthers Übersetzung. Ihr Erscheinen ist einer der Höhepunkte des Reformationsjubiläumsjahrs 2016/17.

Die Lutherbibel ist bis heute ein Bestseller. Nachdem der Reformator das Neue Testament auf der Wartburg ins Deutsche übersetzt hatte, ging sein Manuskript im September 1522 in Druck. Sein Werk kam so gut an, dass schon im Dezember 1522 eine zweite Auflage nötig wurde. Bereits 1545 erschien eine von Luther selbst überarbeitete und verbesserte Fassung.

Seither prägte diese Lutherbibel das geistliche Leben und wirkte auf die deutsche Sprache und Kultur. Viele Redewendungen, die wir bis heute benutzen, gehen auf Luthers Übersetzung zurück. Warum also eine neue Bearbeitung? 2010 beschloss der Rat der EKD, die Lutherbibel vor dem Reformationsjubiläum noch einmal gründlich durchzusehen, damit sie nicht „zum sprachlichen Museumsstück“ werde. Seit Ende des 19. Jahrhunderts war der Text von 1545 schon mehrfach überarbeitet worden, um ihn der sprachlichen Entwicklung und dem wissenschaftlichen Erkenntnisstand anzupassen – zuletzt 1964 das Alte Testament und 1984 das Neue Testament. Bei der nun vierten Überar-



beitung stand im Mittelpunkt, das Profil der Lutherbibel wieder zu schärfen und zur kernigen Sprache Luthers zurückzukehren.

70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler überprüften alle Texte in der Version von 1984 und verglichen sie mit dem Original von 1545, der Revision von 1912 sowie mit der hebräischen, der griechischen und der lateinischen Fassung. Dabei legten sie drei Kriterien an: Genauigkeit der Übersetzung, Verständlichkeit und Luthers Sprache. Das Ergebnis: Von den rund 31.000 Versen des Alten und des Neuen Testaments wurden rund 12.000 Verse (40 Prozent) verändert. Das reicht von kleinen Anpassungen bei der Zeichensetzung über den Austausch einzelner Wörter bis zur Neuübersetzung einzelner Verse. Ein

Drittel der Änderungen sind Korrekturen früherer Revisionen. Das heißt, man ist an vielen Stellen zu Luthers ursprünglicher Wortwahl zurückgekehrt.

In Matthäus 12,34 heißt es zum Beispiel in der Fassung von 1984: „Ihr Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse seid? Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ In der 2017er Fassung ist der Begriff Schlangenbrut ersetzt durch den zwar weniger modernen aber prägnanteren und lautmalerischen Begriff „Otterungezücht“, so wie es auch Luther 1545 formuliert hatte.

Auch im Römerbrief 10,10 kehrt die Revision 2017 zurück zum Original: „Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig“, heißt es jetzt wieder statt „.... so wird man gerettet“. Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter sehen in dieser Rückbesinnung auf die Sprache Luthers das theologische Profil geschärft. Zentrale Begriffe Luthers wie „selig“ und „Heiland“, die ein fester Bestandteil der evangelischen Tradition seien, wurden wieder hergestellt.

Quelle: Ulrike Klös / ekir.info

Das Buch ist erhältlich bei:



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406, Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de

Zwei Jahre „Willkommen in Wermelskirchen“!



Im Oktober 2014 haben wir uns im Gemeindehaus Markt zum ersten Mal getroffen und

„Willkommen in

Wermelskirchen“ ins Leben gerufen, die Initiative von Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende. Dabei haben wir uns inspirieren lassen von dem Satz Jesu „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35).

Seitdem haben sich viele Menschen in unserer Stadt von dem Anliegen, Fremde freundlich und respektvoll aufzunehmen, anstecken lassen. Und sehr viele arbeiten jetzt mit.

Deshalb haben wir den Grundsatztext „Über uns“ jetzt ergänzt um den Satz „Die Mitarbeit steht allen Menschen offen, unabhängig von Glauben und politischer Überzeugung. In der Initiative engagieren sich auch Menschen mit anderer Religion und ohne Bekenntnis.“ Denn in dem grundlegenden Gleichnis von Jesus war der wirklich Barmherzige ja ein „Samariter“, jemand mit einem vom damaligen Judentum abweichenden Bekenntnis.

Bei der Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“ wissen wir uns über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus

mit vielen Menschen verbunden im Engagement für Menschenwürde und Freundlichkeit. Das ist für mich eine sehr bereichernde Erfahrung! Wie viele Menschen habe ich neu oder wieder kennen gelernt innerhalb dieser zwei Jahre!

Manche Leute sagen: „Wermelskirchen hat sich verändert seitdem!“ Wir sind offener geworden in unserer Stadt, und das Miteinander ist gewachsen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Zuwanderung von Geflüchteten eine große Chance ist gerade für kleine Städte wie Wermelskirchen. Möge es gelingen, die „neuen Nachbarn“ an unserem Leben teilhaben zu lassen! Dazu gehört, dass sie so schnell wie möglich Deutsch lernen können und dann eine ihnen entsprechende Arbeit finden.

Mit den Deutschkursen im Gemeindehaus Markt, im Juca und im Jugendbüro auf der Eich sind wir auf einem guten Weg. Die Vermittlung in Lehr- und Arbeitsstellen jedoch ist aufwändig und schwierig. Aber es gibt schon gute Erfolge!

Bei der Unterstützungsarbeit für Geflüchtete kann wirklich jeder seinen Gaben und Möglichkeiten entsprechend helfen. Denn die Aufgabe ist einfach „Dem Nächsten ein Mitmensch zu sein“. So hat es Jesus seinen Gesprächspartnern am Ende

des Gleichnisses „Vom barmherzigen Samariter“ gesagt.

Vielleicht haben Sie ab und zu vormittags Zeit, einfach geduldig zuzuhören, wenn jemand Deutsch lesen und sprechen lernen will? Dienstags bis freitags beim Deutschkurs im Gemeindehaus Markt ist Gelegenheit dazu!

Oder Sie trauen sich zu, einen Nagel gerade in die Wand zu schlagen und eine Schraube zu drehen? Im Handwerker-Team wird immer Unterstützung gebraucht!

Oder Sie beten einfach mit beim Abendgebet in der Stadtkirche an jedem Donnerstag um 19 Uhr.

Bitte informieren Sie sich auch bei www.wkiwk.de.

Wenn Sie mitmachen wollen, schreiben Sie mir eine E-Mail: cornelia.seng@ekir.de.

Cornelia Seng



Der Wollkreis Heisterbusch feiert Geburtstag



Am 1. Oktober 2015 startete der Wollkreis im Heisterbusch; ursprünglich angedacht als Handarbeitsgruppe gemeinsam mit Flüchtlingsfrauen. Diese blieben aus – nicht so die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die dank großzügiger Wollspenden fröhlich ans Werk gingen. Die ersten Werke an Mützen, Schals und warmen Socken gingen ganz schnell an die von Geflüchteten bezogenen Hallen in WK.

Schon im Advent 2015 fanden die ersten Verkaufsversuche der Wollwerke im Heisterbusch statt; warme Kinder- und Erwachsenenkleidung, Socken, Mützen, aber auch wollige Kuschelfreunde und weihnachtliche Dekoration wurden feilgeboten.

So konnten wir bereits Ende 2015 einen kleinen Betrag und alle unsere Hand-

arbeiten an die TAFEL geben. Der Gedanke des Wollkreises ist es, Bedürftige zu unterstützen; zur TAFEL haben eben diese Menschen Zugang.

2016 konnte der Wollkreis sowohl an der Late-Night-Börse des Kindergartens Heisterbusch als auch beim Erntedanktrödel im Hüngr



mit einem Tisch voller wolliger Dinge teilnehmen. Für dieses Jahr ist noch ein Basar im Haus der Begegnung geplant.

Wer möchte, darf sehr gern zum Wollkreis dazu kommen; Fortgeschrittene wie Anfänger sind gern gesehen! Wir treffen uns jeden Freitag in der Zeit von 9.00-11.30 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch. Wollspenden (sehr gern auch Baumwolle) sind ebenfalls willkommen.

Gern arbeiten wir auch auf Bestellung! Wer also eine warme Jacke, Pullover, Poncho, Mütze etc.pp. für sich oder sein

Kind möchte, darf gern entweder aus der vorhandenen Wolle aussuchen und wir fertigen, oder aber Wolle mitbringen und wir arbeiten das gewünschte gegen Spende. Alle eingenommenen Gelder gehen zugunsten der TAFEL oder einer anderen sozialen Einrichtung.

Vielleicht sucht der Ein- oder Andere noch etwas für den Gabentisch, die adventliche Dekoration oder das Enkelkind? Wir haben derzeit wunderschöne Kinderküchen- oder Kaufladenzubehör! Der Wollkreis freut sich über jeden Besucher, eine Tasse Kaffee oder Tee gibt's noch obendrauf!

Andrea Sax

Fertiggestelltes Holzkreuz Gemeindehaus Heisterbusch

Die Redaktion möchte der interessierten Gemeinde ein Foto des inzwischen fertiggestellten neuen Holzkreuzes im Gemeindehaus Heisterbusch nicht vorenthalten. Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, hat der Wollkreis Heisterbusch das Innenleben gewebt. Wir finden: Sehr gelungen! Nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten!





female

Telegrafenstrasse 20-22 • 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/4400

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister

Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



NUSSBAUM

BESTATTUNGEN GMBH



Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Eich 24

Büro & Ausstellung

Luisenstraße 10

Valetarium® Abschiedsraum

42929 Wermelskirchen

Ständige Dienstbereitschaft

02196 - **88 99 11**

www.nussbaum-bestattungen.de

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

RABE
RAPHAELA

concept *k*
eterna

bugatti
m.e.n.s.



114 BEQUEME SESSEL,
GROSSZÜBIGER REIHENABSTAND

FILM-ECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de

Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen

Trödeln am Erntedanksonntag im Gemeindehaus Hüngrer



Am Erntedanksonntag verwandelte sich das Gemeindehaus Hüngrer wieder in einen großen Trödelmarkt. Der CVJM Hüngrer hatte eingeladen, die Räumlichkeiten zu nutzen, um am eigenen Stand Trödel, Kleidung sowie kreativ selbst Hergestelltes zu verkaufen. Schon am Samstag konnten die Trödler gegen ein kleines Standgeld ihre Stände aufbauen und alles für den Verkauf herrichten.

Der CVJM hatte schon Wochen vorher dazu aufgerufen, für den Verein geeignete Sachen zu spenden, die dann verkauft

werden sollten. So stapelten sich Kartons mit Geschirr, Spielsachen, Büchern, alten Schallplatten und so manchem kuriosen Kleinod in der Jugendetage. Es war am Ende so viel, dass die gesamte Bühnenfläche im Gemeindehaus gut bestückt war mit allerlei Trödel, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM gut gelaunt und mit viel Geschick an den Mann bringen konnten.

Schon bevor der Gottesdienst in der Kirche zu Ende ging, bildete sich eine lange Schlange von Kaufinteressenten vor dem Gemeindehaus.

Während Eltern nach Schnäppchen Ausschau hielten, konnten die Kinder in der Jugendetage spielen. Das Spielmobil und die Hüpfburg konnten leider wegen des schlechten Wetters nicht genutzt werden. Erst am Nachmittag kamen einige Spielsachen aus dem Spielmobil zum Einsatz.

Dagegen tat zur Mittagszeit die warme Suppe gut, und auch Kaffee und Kuchen fanden am Nachmittag regen Zuspruch. So gab es den ganzen Tag über viele gute Begegnungen mit den Menschen, die ins Gemeindehaus kamen, und am Ende blieb für die Jugendarbeit des CVJM ein erkleckliches Sümmchen über. Darüber ist die Freude natürlich groß, hat sich der Arbeitseinsatz aller Beteiligten wieder einmal gelohnt. Dafür sind wir allen, die mit angepackt haben, sehr dankbar, weiß man doch am Ende eines solchen Tages, was man getan hat, wenn sich Füße und Rücken melden und man die letzten Kartons wieder gepackt hat, um sie dem nächsten anstehenden Gemeindebasar weiterzugeben.

Robert Dahlhoff

Das sympathische Fachgeschäft für Betten

BETTEN FROWEIN

Über 125 Jahre

**Wir beraten Sie
auch zu Hause!**

**reinigen; waschen; austauschen
bequem zu Hause aussuchen!**

z.Zt. günstige Matratzensonderposten
und reduzierte Einzelstücke
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158
Internet: www.Betten-Frowein.de • E-Mail: info@Betten-Frowein.de

Stadtkirchenbasar

Der diesjährige Stadtkirchenbasar fand am 5. November mit gewohnt guter Resonanz statt.

Wir danken allen Helfern für ihr Engagement und wünschen den Käufern viel Freude an den erstandenen Schnäppchen.

Ein ausführlicherer Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Großer Erfolg verursacht Wiederholungstat

Am 23. September lud der Förderverein für den Ev. Kindergarten zur 1. Wermelskirchener Late-Night-Börse in das Gemeindehaus Heisterbusch ein. Bei einsetzender Dämmerung wiesen Kerzen und Stehtische den Weg zu Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug & Co.

Alle Standplätze konnten vermietet werden, so dass die zahlreichen Besucher bei Sekt und Snacks eine große Auswahl erwartete und in gemütlicher Atmosphäre stressfrei geshoppt werden konnte. „Ein sehr gelungener Abend“, so waren sich schnell Organisatoren, Aussteller und Besucher einig.

Wodurch auch direkt klar war:

Es gibt eine Neuauflage am 24. März 2017!

Anmeldungen werden schon jetzt entgegen genommen ...

Bianca Winkler



24. März 2017
19.00 – 21.00 Uhr
 entspanntes Trödel-Shopping
 auf drei Etagen im Gemeindehaus
 Heisterbusch
 (Heisterbusch 12, Wermelskirchen)
 Kinderkleidung und
 Kinderspielzeug,
 Bücher, Sekt und Snacks

Info und Anmeldung unter:
 late-night-boerse-
 heisterbusch@gmx.de
 Ansprechpartner: Förderverein
 für den ev. Kindergarten
 Heisterbusch, Meike Mombré

Ausgestattet zum Leben – Pilgern auf Gottes Spuren

Gottesdienst mal ganz anders ...

Bei schönem Wetter fand der Gottesdienst für Große und Kleine diesmal draußen statt. Um einen kleinen Einblick ins Pilgern zu bekommen, starteten wir an der Stadtkirche; durch den Park bis hinunter zur Frohntaler Brücke führte uns unser Pilgerweg mit seinen 8 Stationen.

Nach einem gemeinsamen Anfang ging es unter der Überschrift

„Ausgestattet zum Leben - Pilgern auf Gottes Spuren“ auf der Wiese an der Kirche mit dem Pilgersegen los.

Der uns begleitende Text auf diesem Pilgerweg waren die Seligpreisungen aus der Bergpredigt. Ob zu zweit mit einer gestellten Aufgabe ganz ins Gespräch vertieft oder munter miteinander redend, machten wir uns auf den Weg.

An den einzelnen Pilgerstationen gab es kleine Aufgaben, die einzeln, zu zweit oder in der Gruppe und auch mal schweigend ausprobiert wurden. So standen wir alle miteinander singend auf einer Lichtung, versuchten an einem langen Seil miteinander verbunden eine Spirale zu bilden oder sammelten Schätze.

Zum Abschluss feierten wir gemeinsam Abendmahl hinter dem Gemeindehaus.

Schaut einmal in unser Programm, das in der Kirche, im Gemeindehaus und in den Kindergärten aushängt, vielleicht ist ja auch was für Euch dabei!

Ob sonntagvormittags oder manchmal auch abends, dann gerne auch mit einem kleinen Imbiss und anschließendem Spielen, meist im Gemeindehaus und manchmal in der Kirche – wir laden Jede und Jeden ganz herzlich ein, die mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam einen bunten Gottesdienst feiern möchten. Bei uns wird's eigentlich nie langweilig!!

Claudia Stracke





Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum-gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10 bis 12 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15 bis 17 Uhr,

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10 bis 12 Uhr

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Wermelskirchen: Gerd: 0151 20569603 oder

Karl: 0151 20569584

**Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,**

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

**Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW
Bergisches Land**

Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212, Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: 72 38-0

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaft/Haushalthilfe
- Wohngemeinschaften

Telefon: 8 82 67 21

- Betreutes Wohnen/ Wohnen mit Service

Telefon: 8 85 20 49

- Menüdienst
- leckeres, gesundes Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10

- Betreuungsdienst
- Betreuung von Menschen mit Demenz

Dörpfeldstraße 44

Telefon: 70 99 91

- Tagespflege
- Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

paffrath
print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
Fax 0 21 96-7 29 00 70
Mail: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eipringhausen

Manfred Jetter, Tel. 9 09 36 99
Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hunger

Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77
Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Pfarrdienstliche Vertretung:
Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77
Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
Tel. 9 09 36 92
Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21
Tel. 0 21 96-8 84 04 48
Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrer(in)/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Per-Andre Hausmann, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hunger 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12
Leiterin: Jacqueline Steinhaus

Jugendreferenten:

In der Innenstadt

Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
Mail: claudia.stracke@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hunger

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:

Wermelskirchen

Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

Tente

Herrlinghausen 35,
Elisabeth Phillips, Tel. 0157-34571725

Hunger

Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder
Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Monique Schüpphaus, Tel. 33 12
Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
Tel.: 02196-88 84 97
Mail: connie@lagast.com

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,
A. Sax, M. Schäffer, U. Seng,
W. Wendland, M. Ziesemer

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief März - Mai 2017
sollten Manuskripte und Anregungen bis
zum 13.1. vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 13.1.2017.

Wir danken den Inserenten für die Unter-
stützung, denn mit den Einnahmen aus
diesen Anzeigenveröffentlichungen wird
die Produktion des Gemeindebriefes mit-
finanziert.

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
27. November 1. Sonntag im Advent		Jetter <i>Singe-GD mit Frauenkreis und Taufen</i> 	Krienke mit <i>Mütterkreis</i>
3./4. Dezember 2. Sonntag im Advent	9.00 Seng <i>Frühstücks-GD</i>	Jetter m.A. <i>Posaunenchor-Jahresfest</i> 	18.00 Schnölzer und Team
11. Dezember 3. Sonntag im Advent		Demski	Seng
17./18. Dezember 4. Sonntag im Advent	Demski/Jetter <i>FG mit Krippenspiel</i>	Seng <i>mit Taufen</i>	Schäfer
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16.30 Jetter	15.00 Stracke und Team 16.30 Seng <i>mit Posaunenchor</i>  18.15 Demski <i>mit Kantorei</i>	15.00 Fischer <i>mit Krippenspiel</i> 17.00 Lubinetzki <i>mit Posaunenchor</i> 
25. Dezember 1. Weihnachten		Jetter m.A. <i>mit Vokalensemble</i> 	
26. Dezember 2. Weihnachten	Zentralgottesdienst in der Stadtkirche , Seng		
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	18.00 Demski m.A.	18.00 Lubinetzki m.A. 23.45 Taizé-Gebet	18.00 Jetter m.A.
1. Januar <i>Neujahr</i>		11.00 Seng	18.00 Schnölzer und Team
8. Januar 1. So nach Epiphantias		Haun <i>mit Bläserensemble</i> 	Fischer m.A.
14./15. Januar 2. So nach Epiphantias	Jetter <i>mit Jubilate Deo</i> 	10.30 Lubinetzki <i>Allianz-GD</i>	N.N.
22. Januar 3. So nach Epiphantias		Seng <i>mit Taufen</i>	Lubinetzki
29. Januar 4. So nach Epiphania	Zentralgottesdienst in Hüniger , Lubinetzki/Conrad		
4./5. Februar <i>letzter So nach Epiphantias</i>	Demski	Lubinetzki m.A.	18.00 Fischer und CVJM
12. Februar <i>Septuagesimae</i>		Demski	Jetter m.A.
18./19. Februar <i>Sexagesimae</i>		Potthoff	Schäfer
26. Februar <i>Estomihi</i>	Haun	Conrad <i>mit Kantorei</i> 	Jetter
4./5. März <i>Invokavit</i>	Seng	Jetter/Lubinetzki m.A. <i>mit Kammerchor</i> 	18.00 Schölzer und Team

Hunger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 9.00 Uhr
Conrad mit „Frauenzimmer“	So, 9.00 Schäfer Frühstücks-GD
Lubinetzki m.A.	Sa, 17.30 Conrad Adventsmarkt-Andacht
Lubinetzki	So, 9.00 Lubinetzki
Dahlhoff verlegt ins Gemeindehaus Hunger	Sa, 18.00 Conrad m.A.
15.30 Conrad mit KiGo-Team 17.30 Conrad 23.00 Conrad	16.00 Schäfer FG
	18.00 Lubinetzki m.A.
18.00 Conrad m.A.	16.30 Conrad m.A.
Seng m.A.	So, 9.00 Seng
Conrad und Team FG zur Jahreslosung	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Conrad	So, 9.00 Conrad
	So, 9.00 Schlosskapelle Conrad m.A.
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Seng mit Jubilate Deo	So, 9.00 Seng
Dahlhoff	Sa, 18.00 Schäfer m.A.
Lubinetzki	So, 9.00 Lubinetzki
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Seng m.A.

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 27. November

10.15 Uhr

Stadtkirche

Singe-Gottesdienst

Sonntag, 4. Dezember

10.15 Uhr

Stadtkirche

mit Posaunenchor

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Uhr

Stadtkirche

mit Posaunenchor

18.15 Uhr

mit Kantorei

17.00 Uhr

Tente mit Posaunenchor

Sonntag, 25. Dezember

10.15 Uhr

Stadtkirche

mit Vokalensemble

Sonntag, 8. Januar

10.15 Uhr

Stadtkirche

mit Bläserensemble

Sonntag, 15. Januar

9.45 Uhr

Eipringhausen

mit Jubilate Deo

Sonntag, 26. Februar

10.15 Uhr

Stadtkirche

mit Kantorei

Sonntag, 5. März

10.15 Uhr

Stadtkirche

mit Kammerchor



Wenn die Böller knallen ...

kann das Neue Jahr in der Kirche beginnen!

Stilles Gebet zur Jahreswende mit Liedern aus Taizé

Silvester, 31. Dezember um 23.45 Uhr in der Stadtkirche

Schriftlesung in mehreren Sprachen mit „Willkommen in Wermelskirchen“.

Herzliche Einladung, den Jahreswechsel einmal anders zu erleben!

Cornelia und Ulrich Seng



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 1. Advent 27. November, 10.15 Uhr Jetter

Sonntag, 4. Advent 18. Dezember, 10.15 Uhr Seng

Sonntag, 22. Januar, 10.15 Uhr Seng

Samstag, 25. Februar 15.00 Uhr Lubinetzki





Gottesdienste im Haus Vogelsang

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im
Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche
(nicht im März)



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht
zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier
des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre
Bezirkspfarrerinnen oder Ihren Bezirkspfarrrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag
im Gemeindehaus Markt

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der
Kirche Hunger noch einmal erleben möchten, können
bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im
Namen der Kirchengemeinde mit einer
Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirks-
pfarrerinnen, Ihren Bezirkspfarrrer einige Tage vor-
her an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei
Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber
etwas langfristiger geplant werden.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99



Familienkirche im Gemeindehaus Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern,
Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem
Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termin: 12. Dezember, 10.00 Uhr

Kontakt: Katharina Krause, Tel. 7 07 96 27



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-13.30 Uhr

Termine: 5. November, 10. Dezember,
28. Januar 2017, 25. Februar

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Kiga Heisterbusch, Adventsgottesdienst

Termin: 9. Dezember, 16.00 Uhr
in der Stadtkirche

Kiga Wielstraße, Adventsgottesdienst

Termin: 13. Dezember, 17.00 Uhr
in der Stadtkirche



Kinderbibelwoche

in der Jugendetage im Gemeindehaus am Markt
Vom 2. bis 6. Januar mit abschließendem
Familiengottesdienst am 8. Januar
Genauere Infos in Kürze!



Abendgebet zur Lage

an jedem Donnerstag um 19.00 Uhr

Willkommen in Wermelskirchen, die Initiative von
Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende,
lädt herzlich ein !

Wo du geliebt wirst...

*Wo du geliebt wirst, kannst du getrost alle Masken ablegen,
darfst du dich frei und ganz offen bewegen.
Wo du geliebt wirst, zählst du nicht nur als Artist,
wo du geliebt wirst, darfst du so sein, wie du bist.
Wo du geliebt wirst, mußst du nicht immer nur lachen,
darfst du es wagen, auch traurig zu sein.
Wo du geliebt wirst, darfst du auch Fehler machen
und du bist trotzdem nicht häßlich und klein.
Wo du geliebt wirst, darfst du auch Schwächen zeigen
oder den fehlenden Mut, brauchst du die Ängste nicht
zu verschweigen, wie das der Furchtsame tut.
Wo du geliebt wirst, darfst du auch Sehnsüchte haben,
manchmal ein Träumender sein,
und für Versäumnisse, fehlende Gaben
räumt man dir mildernde Umstände ein.
Wo du geliebt wirst, brauchst du nicht ständig zu fragen
nach dem vermeintlichen Preis.
Du wirst von der Liebe getragen,
wenn auch unmerklich und leis.*

Elli Michler

Aus: Elli Michler: Ich wünsche dir Zeit © Don Bosco Medien GmbH, München
www.ellimichler.de

**Das Gedicht „Wo du geliebt wirst“ wurde von uns ohne
Quellenangabe und im Text verändert, im Gemeindebrief
März-Mai 2013, S 4. veröffentlicht. Aus rechtlichen Gründen
drucken wir das Gedicht in diesem Gemeindebrief im
Originaltext.
Wir bitten unser Versehen zu entschuldigen.
Die Redaktion**

„Gottes Schöpfung feiern“

Vierzehn Personen haben für den **Fotowettbewerb** zahlreiche
Bilder eingereicht.
Herzlichen Dank.
Nach den Herbstferien wird die Jury ihre Auswahl treffen.

In dem im Juli diesen Jahres erschienen
Band „Ich wünsche dir Zeit, zu dir sel-
ber zu finden“ - Begegnungen - von Elli
Michler ist das Gedicht „Wo du geliebt
wirst“ im Original zu lesen.
Weitere nachdenklich machende Ge-
dichte und Texte sind von der Autorin
mit feinem Humor und sehr lebensnah
geschrieben. Das Buch macht Mut und
ist ein passendes Geschenk für
Geburtstage oder andere feierliche An-
lässe.

Margit Ziesemer



Topos Taschenbuch 1064, 141 Seiten, kartoniert, 18 cm,
1. Auflage Juli 2016,
Topos plus Verlagsgemeinschaft / Don Bosco Verlag,
München, ISBN / Code: 978-3-8367-1064-0 , 9,95 €

**So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.**

In Dabringhausen:	In Wermelskirchen:
Auf dem Scheid 17	Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 93 - 53 43-0	0 21 96 - 72 14-0
dabringhausen@ senioren-park.de	wermelskirchen@ senioren-park.de

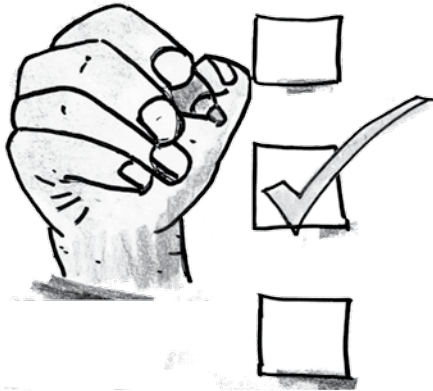
www.senioren-park.de

Auswertung der Fragebögen zum Gottesdienst

Vielleicht erinnern Sie sich? Im Sommer des vergangenen Jahres lag dem Gemeindebrief ein Fragebogen zum Thema Gottesdienst bei.

- *Wir wünschten uns, dass viel mehr Menschen sich zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde treffen.*
- *Wir erhofften uns Aufschluss darüber, wie wir unser Ziel erreichen können.*

Was ist daraus geworden?



Es wurden 173 Bögen abgegeben: 61 aus Tente, 27 aus Hüngrer, 22 aus Ost, 19 aus Nord, 26 aus West und 17 waren nicht eindeutig zuzuordnen, weil z.B. Gäste aus anderen Gemeinden sie ausgefüllt hatten.

Ausgewertet haben wir die statistisch messbaren Bereiche, also Art des Gottesdienstes, Tageszeit, Form der Predigt, Ablauf des Gottesdienstes, Beteiligung und Alter.

Das letzte zuerst: die meisten Fragebögen erhielten wir zurück von Menschen

aus der Altersgruppe 65-85 (65), gefolgt von den 45-65-Jährigen (42) und den 14-24-Jährigen (31) und den 25-45-Jährigen (21).

Alle Bereichsausschüsse haben die Bögen aus ihrem eigenen Bereich jeweils zur weiteren Sichtung und Reflexion bearbeitet.

Dabei kam heraus, dass für die ganz große Mehrheit (136mal) der Sonntag Morgen die beste Gottesdienstzeit in der Woche ist. Vor allem aus Tente gab es daneben ein Votum (20mal) für den Freitag Abend.

Die bevorzugte Art des Gottesdienstes sind Lieder- und Musik-Gottesdienste (99mal) und Predigt-Gottesdienste (98mal). Dabei sollen aktuelle politische und soziale Themen berücksichtigt werden (56mal).

Die Predigten sollen in klarem Bezug zum Alltag der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher stehen (174mal) und gern von begleitenden Medien (Bildern oder Musik oder ähnliches) unterstützt werden (110mal).

Bei der Frage, ob unsere Gottesdienste immer demselben festen Ablauf folgen oder flexibler gestaltet werden sollen, war das Bild eher uneinheitlich; offenbar ist es einerseits gut zu wissen, was wann und wie geschieht; zugleich freuen sich Menschen auch gelegentlich über flexible Gottesdienstformen. Das stärkste Votum in diesem Bereich (102mal) richtete sich auf den Wunsch nach einer längeren Ankommenszeit im Gottesdienst mit Liedern oder einer Zeit

der Stille zum Beispiel.

Eine Beteiligung von mehreren Personen im Gottesdienst halten 105 Menschen für wünschenswert; 84 kreuzten an, einen Austausch zwischen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern nicht zu wünschen.

Fazit: Wir bleiben dran am Thema! Anlass, eine große Revolution loszutreten im Sinne von alles-anders-gestalten, gaben die Reaktionen auf die Fragebogenaktion nicht. Zugleich ist die Frage nach zeitgemäßen Gottesdiensten für Jung und Alt, Kirchenfern und Kirchennah und gern für alle zusammen an vielen Stellen in Bewegung. Als Mit-Initiatorin der Fragebogen-Aktion wünsche ich mir, dass wir miteinander im Gespräch bleiben.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und leite diese auch gern weiter.

Almuth Conrad

Bildnachweis:

- Seite 9: © pillboxs
 Seite 25: © pillboxs
 Seite 27: © Gemeindebrief-Online
 Seite 28: © D. Braun-Pixelio.de
 Seite 29: © Gemeindebrief-Online
 Seite 31: © <http://dance-of-joy.de/presse/>
 Seite 33: © Gemeindebrief-Online
 Seite 34: © Factum/ADP
 In: Pfarrbriefservice.de
 Seite 34: © Christian Badel,
 www.kikifax.com
 In: Pfarrbriefservice.de
 Rückseite: © Pixabay.com/de

Akzente Raum Stil

- Sie suchen das Besondere?
- Sie suchen das Geschmackvolle?
- Sie suchen etwas Außergewöhnliches?

Besuchen Sie uns!

ROLSER
Die neue Welt
des Shoppens!



Möbelhaus
von den **Eichen**

Obere Remscheider Str. 20
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 27 28

Neues aus dem Kindergarten Heisterbusch

Am 8. Oktober, Samstagvormittag war es endlich wieder soweit.

Eine neue „**Kind(er) – Vater – Aktion**“ stand auf dem Programm des Familienzentrums Heisterbusch.

Heute unter dem Motto: Gemeinsames Experimentieren mit Farben unter der Leitung von Günther Lohmer, Trainer für naturwissenschaftliche Experimente.

Pünktlich um 10.30 Uhr konnte im Gemeindehaus gestartet werden. An einer langen Tischreihe fanden die „Vater - Kind - Teams“ ihre Plätze.

Bunte Flüssigkeiten, Reagenzgläser, Pipetten, Zuckerstückchen und weiteres Material sorgte für Rätselraten und Aufmerksamkeit.

Und dann ging es los: Zuckerstückchen wurden eingefärbt, Schwarz kann ganz schön bunt sein, Buntes Wasser wurde gestapelt, warum heißt Rotkohl auch Blaukraut?

Groß wie Klein waren intensiv mit Experimentieren beschäftigt und folgten gespannt den Erklärungen von Günther Lohmer, so dass die Zeit wie im Flug verging.

Zum Abschluss erhielten die Kinder zwei Röhrchen mit rot bzw. blau gefärbtem Wasser. Zusammengeschüttet lässt sich das bunte Wasser stapeln.

Ob die Mamas zu Hause wohl wissen warum?

Und dann ging es ab nach draußen in einen wunderschönen, sonnigen und bunten Herbsttag.

Familienzentrum/Kindertageseinrichtung
Heisterbusch
Carola Klee und Gundel Lüttgen



Folgenden Termin möchten wir noch ankündigen:

Elternabend Familienzentrum
Heisterbusch

Thema: Jungen sind anders – Mädchen auch

Kinder brauchen Grenzen – und Jungen ganz besonders

Referent: Achim Schad (Diplom Sozialpädagoge und Familientherapeut)

Termin: Mittwoch 11. Januar 19.30 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch

Kosten: 3,- €. Karten im Kindergarten

In 5 Tagen um die Welt

In der letzten Sommerferienwoche starteten 18 Kinder und 7 Mitarbeiter zu einer Reise um die Welt.



Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es ab ins Flugzeug, das uns an jedem Tag sicher zu einem neuen Kontinent, in ein neues Land brachte. An Bord gab es die ersten Länderinformationen. Mit einem abwechslungsreichen Programm erkundeten wir dann nach der Landung Italien, Australien, Indien, Kamerun und die USA.

Mal kreativ und künstlerisch, mal sportlich und spielerisch, und mal eher kulinarisch oder auch mal ganz entspannt. Ganz besonders begeisterte uns alle die Malerei der Aborigines.

So war für Jeden und Jede was dabei und die Zeit verging wie im Flug, bevor wir dann mittags wieder zur Landung ansetzten und die Kinder am Flughafen von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Am Sonntag beendeten wir unsere Weltreise mit einem Gottesdienst in Hollywood auf dem Walk of Fame und einem anschließenden gemütlichen Abendessen und Spieleabend.

Nach diesem gelungenen Auftakt gibt es in den nächsten Sommerferien garantiert eine Fortsetzung.

Schon mal vormerken: Kinderferienprogramm vom 21.– 25./27. August 17

Claudia Stracke

Besuch aus Potch

In der Zeit vom 1. - 9. Oktober hatten wir wieder Besuch aus unserer Partnergemeinde in Südafrika, diesmal aus Potchefstroom.

Pfarrer Solomon Serekwane und Paul Mlomzale, Mitglied des Presbyteriums, hatten viele Möglichkeiten unsere Gemeinde kennenzulernen.

Nach einem herzlichen Willkommen im Tauferinnerungsgottesdienst am Erntedankfest in der Stadtkirche ging es am darauffolgenden Feiertag zu einer Wanderung mit interessierten Gemeindegliedern von Burg nach Müngsten und zurück.

Beim Wandern und gemeinsamen Picknick am Wupperufer kam man schnell

miteinander ins Gespräch.

Das Junge Forum, Seniorenkreise und auch der Männerkreis Gryps konnten an ihren Gruppenabenden eine Menge über die Partnergemeinde und ihre Arbeit erfahren.

In der Konfigruppe, der Tagespflege der Diakonie und unseren Kindergärten erfuhren die Gäste ebenfalls eine Menge über unsere Arbeit hier in Wermelskirchen.

Bei einem Gespräch mit Presbyteriums- u. Partnerschaftsausschussmitgliedern wurde zum Abschluss die Gestaltung der zukünftigen Partnerschafts-

arbeit in den Blick genommen. Am Sonntag predigte Presbyter Mlomzale in den Gottesdiensten in Burg und Hüniger, bevor es dann am Nachmittag zurück zum Flughafen ging.

Claudia Stracke



Adventskonzert zum 134. Jahresfest

Wir möchten mit Ihnen feiern, denn am **4. Dezember** hat der Posaunenchor Stadt sein 134. Jahresfest!

Traditionell laden wir Sie deshalb herzlich um 17.00 Uhr zu unserer Abendmusik im Advent in die Evangelische Stadtkirche am Markt ein. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, um in der Hektik der Vorweihnachtszeit vom Alltagsstress abzuschalten und innezuhalten. Genießen Sie eine Stunde lang Posaunenchor Klänge.

Wir spielen für Sie die „Passacaille“ von G. F. Händel und „Ich steh an deiner Krippen hier“ von J. S. Bach in einem Arrangement von J. de Haan. Aber nicht nur klassische Stücke haben wir geprobt. Es wird auch ein „Holly Jolly

Christmas Medley“ arrangiert von S. Schwalgin und „Crazy for Christmas“ von B. Appermont erklingen.

Bekannte Adventschoräle haben wir ebenfalls in unser Programm aufgenommen. „The Sussex Mummer’s Christmas Choral“ von P. A. Grainger/ Arr. L. Clark spielen wir für Sie, bei weiteren Chorälen bitten wir um Ihre gesangliche Unterstützung.

Darüber hinaus werden in unserem Adventskonzert manchmal nur die Blechbläser oder nur die Holzbläser des Posaunenchores zu hören sein. Die einzelnen Register haben Stücke vorbereitet, bei denen die Besetzung ausschließlich aus Blech- oder aus Holzbläsern bestehen wird.

Wir würden uns freuen, Sie am 4. Dezember um 17.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir in diesem Jahr um eine Spende zugunsten des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wermelskirchen e.V., der sich Ihnen zu Beginn des Konzertes vorstellen wird.

Nicht nur unser Konzert am 2. Adventssonntag hat Tradition, auch die Gestaltung des Hauptgottesdienstes morgens um 10.15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Markt. Wenn Sie möchten, können Sie uns gerne zweimal an diesem Tag zuhören.

Amrei Fuchs





... wünscht
Ihnen
Ihre
Apotheke

**BERGISCHE
APOTHEKE**

Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



**Hoch³ Rolf Körschgen
GmbH & Co. KG**

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0

info@hoch3-koerschgen.de

www.koerschgen.com



**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Beuth
Meisterbetrieb

- Effiziente Heiztechnik
- Moderne Badgestaltung

Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

MMM

Michael Münn
Malermeister

**Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen**

Tel.: 02196 / 76 95 39

info@malermeister-muenn.de

Mobil 0163 / 870 26 85

www.malermeister-muenn.de

Innenbereich:
Neben der individuellen fachlichen
Beratung, sowie dem Aufmessen
Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen

- Streich- und Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Bodenverlegung
- Altbau- und Schimmelsanierung

Außenbereich:
Ich unterstütze Sie mit
unterschiedlichen Leistungen
zum Erhalt Ihres Hauses

- Fassadenanstrich
- Holzschutz
- Imprägnierung
- Betonschutz
- Verputzen

Überzeugt ?! Dann rufen Sie mich an.

Andachten im Advent



Wir laden herzlich ein, im Advent zur Ruhe zu kommen und sich aufs Wesentliche dieser Vorbereitungszeit auf Weihnachten zu besinnen. Wir treffen uns an den vier Donnerstagen der Adventszeit:

**1., 8., 15. und 22. Dezember um 19.00 Uhr
in der Kirche Hüniger.**

Nähere Infos und Kontakt: Pfr. A. Conrad, Tel.: 21 77

Straußenfarm
Emminghausen

Nicht nur zu Weihnachten:
Straußenfleisch aus eigener Schlachtung
 (gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen)

Schmökern Sie in unserem Hofladen:
 Deko- und Geschenkartikel
 Lederwaren - Staubwedel
 kunstvolle Straußeneilampen und vieles mehr

hofladen@straussenfarm-emminghausen.de
 www.straussenfarm-emminghausen.de
 Emminghausen 80, Wermelskirchen, Tel.: 02193 1661

6. Adventsmarkt in Burg

Am 3. Dezember findet von 11 – 18 Uhr wieder an und in der Evangelischen Kirche in Unterburg unser schöner Adventsmarkt statt.

Die Verkaufsstände werden in der Kirche aufgestellt, während Glühwein, Reibekuchen und allerlei anderes auf dem Kirchenvorplatz angeboten werden. Im Gemeindehaus kann gemütlich Platz genommen werden auf einen Kaffee, Kuchen oder Waffeln. In der Kirche gestalten unterschiedliche Gruppen ein adventlich-musikalisches Programm.

Den Abschluss bildet eine kleine **Adventsandacht um 17.30 Uhr.**

Nähere Infos und Kontakt:

Anke Schäfer unter Tel.-Nr. 0 21 96-88 89 57
 oder Pfr. A. Conrad unter Tel: 21 77.



Burger Treff

Das Burger Gemeindecafé, der „Burger Treff“, ist am **3. Dezember, 15. Januar und 19. Februar von 14 – 17 Uhr im Gemeindehaus in Unterburg** geöffnet.

Bei uns gibt es leckere Torten und Kuchen sowie verschiedene Waffelvariationen.

Schauen Sie doch mal herein!



Abendgebet mit Liedern aus Taizé



**am Freitag, 2. Dezember und 6. Januar,
jeweils um 19 Uhr in der Michaelskapelle
im Turm der Stadtkirche**

Weiterhin wird das Taizé-Gebet an jedem 1. Freitag im Monat gefeiert (nicht im März wegen des Weltgebetstages)

Weihnachtsbaumverkauf

**Alle Jahre wieder und doch immer ein bisschen anders –
auf zum 8. Weihnachtsbaumverkauf
am Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente.
Samstag, 10. Dezember von 13.00 bis 17.00 Uhr.**

Wie in den Vorjahren veranstaltet der Förderverein für Ev. Gemeindegemeinschaft im Bereich Tente wieder einen Weihnachtsbaumverkauf und mit jedem gekauften Baum bzw. jedem verzehrten Getränk, Kuchen, Würstchen ... unterstützen Sie die Arbeit im und am Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente.

Wir haben frisch geschlagene Bäume aus einem Familienbetrieb im Sauerland in unterschiedlichen Größen und Sorten, im Angebot. Sie werden vor Ort individuell und fachkundig beraten und bezahlen nach Größe des Baumes.

Besonderer Service - auf Wunsch und gegen einen geringen Aufpreis bringen wir Ihnen den Baum nach Hause.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt geben (Kontakt Susanne Haack Tel. 9 34 57). Nur die Uhrzeit ändert sich.

Wir gehen in den Mittag und Nachmittag, denn da schmecken frisch gegrillte Wurst und ein Gläschen alkoholfreier Punsch oder Glühwein noch einmal so gut.

Aktuelle Informationen zum Weihnachtsbaumverkauf und den Aktionen des Fördervereins finden sie auf unserer Internetpräsenz: www.Foerderverein-Tente.de.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des Fördervereins in Tente.



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.



**Vermietung
von Seniorenwohnungen**

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Adventskonzert zum Mitsingen und Lauschen

Herzliche Einladung zum Adventskonzert der Chöre JUBILATE DEO, JuniorCHOR und KämmerchenCHOR der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen
am 11. Dezember um 15.00 Uhr in der Stadtkirche.

Es erwarten Sie alte und neue Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Lauschen !



Gemeinsam möchten wir nach der „Musik zum 3. Advent“ den Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindezentrum Markt bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Gesamtleitung: Kantor Andreas Pumpa

Eintritt frei ! (am Ausgang wird eine Spende erbeten)

Internet:

<http://www.kantorei-wermelskirchen.de/jubilate-deo/>



2x in Wermelskirchen:
Telegrafienstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Zusammen isst man weniger allein !

Der Titel ist Programm: Herzlich eingeladen zum Essen und auch zum gemeinsamen Vorbereiten des Essens sind alle, die nicht gern allein sondern lieber in größerer Runde am Mittagstisch sitzen wollen.

Einmal im Monat treffen wir uns dazu donnerstags um 12.00 Uhr im Gemeindehaus Hünge: **am 8. Dezember, 19. Januar, 16. Februar und 16. März.**

Appetit bekommen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung zwecks Mengenplanung: jeweils bis zum Montag vorher bei E. Theis, Tel.: 9 36 69 (Doch auch als kurzfristig entschlossene Gäste sind Sie uns willkommen.)

Info und Kontakt: Pfr. A. Conrad, Tel.: 21 77;
almuth.conrad@ekir.de



Senioren - Mittagstisch Tente

hier die Termine für den Tenter Senioren - Mittagstisch:

14. Dezember 2016, 11. Januar, 8. Februar, 8. März 2017, jeweils um 12.30 Uhr im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen und freuen uns auf Ihr Kommen.
Kontakt: Anneliese Reese, Tel.: 73 96 85

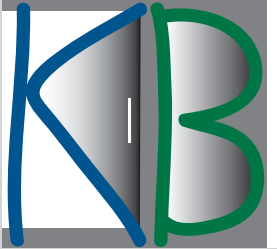


ADLER-APOTHEKE

P
direkt
am Haus

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh'ich gerne hin !

Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697



Kapp Bauelemente und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.



OPTIK **FRANK BEYER**
Augenoptikermeister

Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenoptik-berghaus.de

Buchtipps von Gabriele van Wahden



New York, Café Aquarium – An einem Samstagnachmittag ist die Israelin Liat mit Andrew verabredet. Mit der Frage: „Liat? Bist du vielleicht Liat?“ tritt der Palästinenser Chilmi in ihr Leben und bleibt. Auf Zeit, denn Liat wird im Mai wieder zurück nach Israel gehen. Keiner dieser beiden Menschen, die sich durch Zufall fernab der Heimat treffen ahnt, was die Zukunft für Sie bereithält. Höhen und Tiefen, Zerrissenheit und der große Konflikt, den beide auf Grund Ihrer Herkunft mit in

die Beziehung bringen. Liebe ohne Zukunft? Während Liat ihre Liebe verheimlicht konfrontiert Chilmi sie mit seiner Familie.

Rabinyan: Wir sehen uns am Meer, ISBN: 9783462048612, € 19,99. Das Buch wurde in Israel von der Lektüreliste der Schulen gestrichen, was einen Skandal hervorrief.



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de

**Gut mit sich selbst umgehen.
Still und achtsam werden.
Konzentration und Offenheit entwickeln.**

Einführung in die Meditation

Die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen bietet einen dreiteiligen Meditationskurs jeweils **samstags von 9.00 bis 10.30 Uhr am 21. und 28. Januar und am 4. Februar 2017 in der Michaelskapelle der Stadtkirche** an.

Der Kurs vermittelt bei überschaubarem Zeitaufwand eine Einführung in die nicht gegenständliche Meditation, die in christlicher Verantwortung praktiziert wird.

Nach drei Treffen kann man abschätzen, ob dieser Weg der Meditation den persönlichen Neigungen und Bedürfnissen entspricht oder nicht. Eine Kostenbeteiligung nach Selbst einschätzung wird erbeten. Nach dem Kurs wird zu den wöchentlichen Treffen des Meditationskreises eingeladen, so dass eine Weiterführung und Vertiefung in Gemeinschaft möglich ist.

Anmeldung ist erbeten bei Pfarrer Ulrich Seng, Tel. 0 21 96-62 59 oder ulrich.seng@ekwk.de.





AK

Achim Koch
Goldschmiedemeister
Carl-Leverkus-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 - 29 64
www.goldschmiede-koch.de

Goldschmiede

Anfertigungen,
Umarbeitungen
und Reparaturen von Schmuck
sowie Uhrenreparaturen.



APOTHEKE
an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

**Carsten
Becher**
Malermeister



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung

Klezmer in der Stadtkirche

Wieder ein Konzert mit dem Quartett „Dance of Joy“
aus Aachen **am Sonntag, 5. Februar 2017 um 17 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.



Bereits zum siebten Mal gastiert „Dance of Joy“ in der wunderbaren Akustik unserer Stadtkirche!

Das Aachener Quartett mit Johannes Flamm (Klarinette), Johanna Schmidt (Violine), Alfred Krauss (Akkordeon), Werner Lauscher (Bass) spielt „Klezmer-Unterhaltung auf höchstem Niveau“ (FAZ) mit viel Temperament und Einfühlungsvermögen, mit Humor und Charme.

Klezmermusik, ursprünglich eng gebunden an das jüdische religiöse und kulturelle Leben, erlebt seit den 1970er Jahren ein Revival. „Dance of Joy“ erzählt von Freude und Schmerz in einer Sprache, die jeder versteht. Seit über 15 Jahren spielt sich die Gruppe mit ihrem inzwischen unverwechselbaren Sound in die Herzen der Zuhörer: von traurig bis himmelhoch jauchzend – von orientalischen Sphären bis zu bulgarischen Rhythmen – von tiefer Leidenschaft bis zu meditativer Einfachheit.

Die Vielfalt der Akkordeonfarben, der hellwache Bass, das Facettenspiel von Geige und Bratsche, Klarinette, Sopransaxophon und Bassklarinette – so bunt in ihrer Andersartigkeit. „Dance of Joy“ spielt traditionellen Klezmer, aber auch eigene Kompositionen. Weitere Informationen: www.dance-of-joy.de

**Neu
ist einfach.**

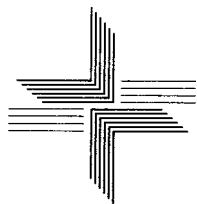


Wenn man unbeschwert ins neue Jahr starten kann, weil man einen zuverlässigen Finanzpartner an seiner Seite hat.

Besuchen Sie uns!



 Stadtsparkasse
Wermelskirchen



„Einzigartig“! Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetswoche 2017

Liebe Leser, auch wenn Sie jetzt stutzen mögen, das neue Jahr beginne **mit einem wahren Höhepunkt!**

Diese Formulierung ist weder ironisch noch scherzhaft gemeint. Aus tiefstem Herzen schreibe ich, „die Evangelische Allianz ist wunderbar!“, und „das gemeinsame Gebet mit den verbundenen Gemeinden ist eine starke Waffe in unserer Hand“! Wir müssen sie nur einsetzen.

Beginnen wir das Jahr 2017 mit einer „Begegnungswoche“ in verschiedenen Gemeindehäusern. Unter der Überschrift „Einzigartig“ werden wir gemein-

sam singen und auf eine kurze Andacht zu den Luther-Worten „Allein durch...“ hören. Anschließend widmen wir uns dem Gebet, jeweils zu thematisch passenden Schwerpunkten, aber natürlich auch jeder nach seinem Sinn.

Die Allianz-Gebetswoche endet mit dem großen gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 15. Januar um 10.30 Uhr in der Stadtkirche. Dort werden wir uns noch einmal anhand eines „Allein durch...“ – Wortes zurüsten lassen, schließlich ist das Jahr noch jung. Für mich ist das Treffen der Geschwister aus der Freikirche eine tolle Gelegenheit

über den eigenen Tellerrand zu schauen. Jeder hält es etwas anders, aber das sind nur Details. Im Wesentlichen sind wir alle zusammen Gemeinde, ein Leib und eine Familie: Kinder unseres Vaters im Himmel, erlöst durch Jesus Christus. So werden wir auch in 2017 wieder quartalsweise unsere Gebetsabende haben. Die Termine folgen. Jeder ist herzlich willkommen, „die Familie“ besser kennenzulernen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Shalom und schöne Grüße,
Michael Gelen, Wk 88 62 35

<i>Termine jeweils 19.30-20.30 Uhr</i>	<i>Ort</i>	<i>Verantwortlich</i>
Dienstag, 10. Januar	EFG Neuschäferhöhe	Evangelische Kirchengemeinde
Mittwoch, 11. Januar	Gemeindezentrum Markt	Brüdergemeinde Schillerstraße
Donnerstag, 12. Januar	Brüdergemeinde Schillerstraße	EFG Neuschäferhöhe
Freitag, 13. Januar	Treffpunkt Hoffnung (Dabringhauser Straße)	Jugendallianz, aber JEDER ist willkommen
Sonntag, 15. Januar 10.30 Uhr	Ev. Stadtkirche am Markt	Evangelische Allianz



Martin Stracke
Tischlermeister

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
info@schreinerei-stracke.de • www.schreinerei-stracke.de

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzen • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau



WOHN(T)RÄUME
WERDEN
WIRKLICHKEIT

DORIS JOHANN
Graviertechniken

der gravierende Unterschied!

Pokale und Gravuren
Glasgravuren Laserbeschriftungen
Lasergeschnittenes Kunsthandwerk
Bürostempel

Hüngrer 112 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 5154
doris.johann@graviertechniken.de



Telegrafienstraße 1, Eintritt 5,00 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 25. Januar 2017 um 20 Uhr. Dauer 90 Minuten. Frei ab 12 Jahren.

Im Himmel, unter der Erde

Der jüdische Friedhof Berlin-Weißensee

Wenn Harry Kindermann auf den jüdischen Friedhof Weißensee kommt, lachen seine Augen. Dem 80-Jährigen bedeutet der Friedhof in Berlin sehr viel. Während der Nazizeit spielte er hier mit anderen jüdischen Kindern. Wie durch ein Wunder blieb der Friedhof während der Verfolgungsjahre in jüdischer Selbstverwaltung und bot den Jugendlichen Schutz und Freiraum. Hier durften sie lachen, spielen, sich verlieben. Mittlerweile wurden auf dem Areal 116.000 Menschen beigesetzt. Der erste Grabstein stammt aus dem Jahr 1880 und steht noch immer. 130 Jahre lang wurde der Friedhof nie zerstört. Mit

seinen 42 Hektar ist er heute der größte jüdische Friedhof Europas, auf dem immer noch bestattet wird. Und trotzdem kennen nur wenige diesen vergessenen Urwald mitten in der deutschen Hauptstadt.

Der Dokumentarfilm von Britta Wauer führt die Zuschauer durch das umfangreiche Wegesystem des riesigen Geländes und erzählt einige der vielen Geschichten, von denen die zugewachsenen Grabsteine und prächtigen Mausoleen zeugen. Hierfür lässt Wauer zahlreiche Menschen vor der Kamera zu Wort kommen. Dazu bietet der Film ein Wiedersehen mit Rabbi Willy Wolff, den



wir im KirchenKino im Oktober kennen lernten.

Wir zeigen diesen Film zum Holocaust-Gedenktag 27. Januar.

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafienstraße 1.



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation

Hackländer·van den Broek·Gerhards



Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland
Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.
Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 727 927

Taubengasse 6 - 42929 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Jugendfreizeit im Alpenpanorama



Unsere „Schwedenfreizeit“ ging dieses Jahr nach Österreich. Im Salzburgerland durften wir es uns auf dem Bauernhof der Familie

Höllward gemütlich machen, natürlich mitsamt Kühen, Katzen und Kaninchen. Viel Leben war in der Bude: Fussball, Lagerfeuer mit Gitarre, Seifenkistenrennen und natürlich Walzertanzen standen auf dem Programm. Österreich begeistert uns nicht nur durchs Alpenpanorama, sondern auch auf unseren Ausflügen nach Salzburg, in die Lichtensteinklamm und die Eisriesenwelt.

Claudia Stracke

Jugendaustausch Südafrika

Im Sommer 2018 ist ein Jugendaustausch in unsere Partnergemeinde nach Südafrika geplant für Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die dann zwischen 18 und 26 Jahren alt sind.

Ein solcher Jugendaustausch braucht eine gute und intensive Vorbereitung. Deshalb jetzt schon die Ankündigung. Den ersten Infoabend wird es Ende Januar 2017 geben.

Bei Interesse meldet Euch möglichst bis Ende Dezember 2016 bei Claudia Stracke 0157 70355228 (whatsapp) oder claudia.stracke@ekwk.de

Teencamp und Camp 17plus

Bislang war es ja immer Usus, einen Bericht über das Teencamp und das Camp 17plus in Michelstadt zu veröffentlichen. Dieses Jahr lassen wir Teilnehmer selbst zu Wort kommen, weil sie am besten das besondere Flair, welches solch eine Campwoche auszeichnet, wiedergeben können.

„Also, was ich am Teencamp richtig cool fand, war, dass es so viele verschiedene Angebote für nachmittags gab und dass man auch in die Stadt darf ohne Erwachsene.“

Mir hat das Teencamp richtig viel Spaß gemacht.“

Jana, 14 Jahre alt,
2016 zum ersten Mal dabei

„Das Teencamp ist eine Freizeit, die mich durch Spannung, Spaß und Gemeinschaft beeindruckt hat. Man erlebt viele verschiedene Dinge und kann viele tolle Sachen machen wie Fußball spielen oder Gaga-Ball (ein super Spiel mit viel Bewegung).“

Außerdem ist das Teencamp für jederman etwas. Egal ob klein oder groß, dick oder dünn, männlich oder weiblich. Jeder macht was mit jedem und so lernt man eben auch viele neue Leute kennen.“

Nick, 17 Jahre,
mehrmaliger Teencamp-Teilnehmer

„Ich bin seit einigen Jahren begeisterter Teencamp-Teilnehmer und habe bereits zweimal meinen Geburtstag im Camp feiern dürfen. Deshalb freue ich mich auch besonders auf nächstes Jahr, wo

ich meinen 18. Geburtstag im Camp 17plus im Kreise vieler netter Menschen feiern kann.“

Toll finde ich das Freizeitangebot. Ein besonderer Fan bin ich von dem Outdoor-Bewegungsspiel „British Bulldog“. Die Betreuer sind richtig cool und man merkt ihnen an, dass sie ebenso viel Spaß im Camp haben wie wir Teilnehmer.“

Alex, 17 Jahre

„Schon auf der Hinfahrt nach Michelstadt entsteht Vorfreude: auf das Camp, auf die Menschen und auf die gemeinsame Zeit.“

Beim Betreten des Camps ist wieder diese Vertrautheit da, man kennt sich und wird herzlich begrüßt. Auch Erstlinge werden freundlich aufgenommen und übers Camp geführt. Denn Michelstadt ist vor allem eins: Gemeinschaft! Neue Freundschaften bilden und alte auffrischen, während Glaubensimpulsen gemütlich zusammensitzen, bei verschiedenen Aktivitäten Zeit miteinander verbringen oder einfach in der Sonne liegen und quatschen.

Doch die Zeit im Camp geht viel zu schnell vorbei und am Ende heißt es meistens: „Bis nächstes Jahr!“

Denn so eine besondere Zeit möchte man gerne wieder erleben.

Michelstadt ist eben eine eigene Welt zum entspannen, Freunde treffen und vor allem um Glauben aufzutanken.“

Lea, 17 Jahre, 2016 zwei Wochen in
Michelstadt, Teencamp und Camp17plus



...Kinderseite!

Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell. Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.



Das Fest des Hl. Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.

Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?

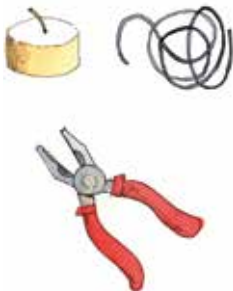


Geschenketipp: Kerzenhalter aus Draht

Aus einem einfachen Stückchen Draht kann man mit etwas Geschick einen schönen Kerzenhalter basteln. Wie das genau gemacht wird, ist hier beschrieben:

Was du brauchst:

- einen stabilen Draht (Durchmesser ca. 1-2 mm)
- Kombizange oder Seitenschneider
- ein Teelicht



So wird's gemacht:

Zuerst schneidest du von der Rolle Draht ein Stück von ca. 25-30 cm mit einer Zange ab. Dann wickelst du das eine Drahtende mehrmals um das Teelicht herum. Das Teelicht wird dann wieder herausgenommen. Biege nun mit der Zange den Draht im rechten Winkel nach oben. Nun kannst du in einer Höhe von ca. 10-15 cm aus Draht einen Stern biegen. (Leichter ist es, wenn du den Stern vorher auf ein Papier aufzeichnest. Dann

kannst du den Drahtstern nach dieser Vorlage biegen). Das Biegen erfordert ein bisschen Übung. Lass dir am Anfang von einem Erwachsenen helfen. Ist das Motiv fertig, wird das Teelicht wieder in die Schlaufe gestellt.

Achte darauf, dass dein Drahtleuchter sicher steht. Biege ihn so lange, bis er nicht mehr wackelt.





Advent

Ich spüre die Wärme - mitten im kalten Winter.

Ich spüre, wie nötig sie ist.

Für die Freundschaften, die ich auf Eis gelegt habe.

Für die Anteilnahme, die ich mir vorgenommen habe.

Für die Winkel, in denen ich innerlich friere.

Vier Wochen Zeit, es tauen zu lassen.